



## PRESSEMITTEILUNG

### „Roll out“: Erste Stadler-Variobahn beginnt Linienbetrieb in Potsdam

- **Namenstaufe durch OB Jann Jakobs und Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger**
- **Großräumige Wagen mit moderner Ausstattung – insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen**
- **Fristgerechte Lieferung der ersten von 14 Straßenbahnen**

**Potsdam, 19. September 2011.** Anlässlich eines Tages der offenen Tür der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH wurde am vergangenen Samstag die erste Variobahn der Stadler Pankow GmbH der Öffentlichkeit präsentiert und in den regulären Fahrgastbetrieb genommen. Im Rahmen des feierlichen „Roll out“ wurde die erste Straßenbahn durch den Potsdamer Oberbürgermeister Jann Jakobs, den brandenburgischen Minister für Infrastruktur, Jörg Vogelsänger, Vertreter aus Opole, den ViP-Geschäftsführer Martin Grießner sowie durch den Geschäftsführer des Variobahn-Herstellers Stadler Pankow GmbH, Michael Daum, auf den Namen der polnischen Partnerstadt „Opole“ getauft.

„Mit den neuen Variobahnen gehen wir einen wichtigen Schritt bei der Umstellung unserer Straßenbahnflotte auf Niederflurfahrzeuge“, erklärt Martin Grießner. „Die 100-prozentige Niederflurigkeit erhöht die Nutzbarkeit unserer Straßenbahnen für alle Fahrgäste. Wichtig ist uns zudem der erhöhte Komfort insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen und Familien mit Kindern.“ Dank der getriebelosen Antriebstechnik mit wartungsarmen Radnabenmotoren und einer Wagenbreite von 2,30 Metern ist der Innenraum der Potsdamer Variobahn großzügiger als in anderen Modellen. Die Bereiche für Rollstuhlfahrer, Fahrräder, Kinderwagen und sperriges Gepäck sind größer. „An Stelle eines Rollstuhlfahrers können nun zwei Rollstuhlfahrer mitgenommen werden“, so Grießner. „Zudem erleichtern zwei mechanische Klapprampen den Einstieg.“ Die kontrastreiche Farbgestaltung sowie klare und einfache Strukturen gewährleisten eine leichte Nutzbarkeit. Die beiden Fahrkartenautomaten der vollklimatisierten Variobahn sind mit einem

Touch Display einfach zu bedienen; die Bezahlung ist auch mit Geldscheinen oder EC-Karten möglich. Grießner weiter: „Neben der hohen Funktionalität freuen wir uns auch über die Gestaltung der Variobahn, da sich durch sie das Unternehmen und die Stadt Potsdam wieder finden. Denn die Farbgebung und das äußere Erscheinungsbild mit der markanten Ecke stehen für die ViP, die Gestaltung der Sitzpolster für Potsdam.“

Michael Daum, Geschäftsführer der Stadler Pankow GmbH, sagt: „Wir sind stolz, dass nun auch in der Metropolregion Berlin/Brandenburg Variobahnen von Stadler im Einsatz sind.“ Variobahnen werden mittlerweile nicht nur bundesweit – beispielsweise in Mainz und Bochum – eingesetzt, sondern sind auch auf internationaler Ebene wie in Bergen, Norwegen, und demnächst in London. Daum ergänzt: „Dank der guten Zusammenarbeit konnte die Straßenbahn fristgerecht produziert und zugelassen werden und nun planmäßig in den Fahrgastbetrieb gehen.“ Die Inbetriebnahme erfolgte nach einer ausführlichen Testphase, die sämtliche Sicherheitsaspekte wie Bremswirkung, Laufgüte, Fahrdynamik oder Kurvenlage berücksichtigte. Im Anschluss an die erfolgreiche Testphase wurde die Variobahn durch das vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft beauftragte Eisenbahn-Bundesamt als zuständiger Technischer Aufsichtsbehörde (TAB) zugelassen.

Potsdams erste Variobahn mit der Wagennummer 421 wurde im Rahmen des Tages der Offenen Tür der ViP für Rundfahrten durch die Landeshauptstadt genutzt und ist seit dem 18. September auf den Linien 92 und 96 zwischen Kirchsteigfeld und Bornstedter Feld im regulären Betrieb. Zwei weitere Variobahnen werden derzeit für die Schulung der Tramfahrer genutzt. ViP hat insgesamt 14 Variobahnen bei Stadler Pankow bestellt – mit Option auf vier weitere. „Die modernen Variobahnen sollen sukzessive die Tatra-Trams ersetzen“, berichtet Grießner. „Auch die weiteren neuen Trams wollen wir nach Potsdamer Partnerstädten benennen.“

### **Stadler Rail Group**

Stadler Rail Group, der Systemanbieter von kundenspezifischen Lösungen im Schienenfahrzeugbau, umfasst Standorte in der Schweiz (Altenrhein, Bussnang und Winterthur), in Deutschland (Berlin-Pankow, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Reinickendorf und Velten), in Polen (Siedlce), in Ungarn (Budapest, Puztaszabolcs und Szolnok), Tschechien (Prag), Italien (Meran) sowie in Algerien (Algier) und den USA. Gruppenweit werden rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die bekanntesten Fahrzeugfamilien der Stadler Rail Group sind der Gelenktriebwagen GTW (551 verkaufte Züge), der Regio Shuttle RS1 (497 verkaufte Züge), der FLIRT (669 verkaufte Züge) und der Doppelstockzug KISS (133 verkaufte Züge) im Segment der Vollbahnen und die Variobahn (290 verkaufte Fahrzeuge) sowie der neu entwickelte Tango (101 verkaufte Fahrzeuge) im Segment der Straßenbahnen. Des Weiteren stellt Stadler Rail Reisezugwagen und Lokomotiven her und ist weltweit der führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

### **Stadler Pankow GmbH**

Katrin Block, Marketingreferentin  
Lessingstraße 102  
13158 Berlin  
Tel.: 030 / 91 91-15 01  
Fax : 030 / 91 91-21 50  
[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)

### **ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH ein Unternehmen der Stadtwerke Potsdam GMBH**

Stefan Klotz, Pressesprecher  
Steinstraße 101  
14480 Potsdam  
Tel.: 0331 / 661-9509  
Fax: 0331 / 661-9503  
[www.swp-potsdam.de](http://www.swp-potsdam.de)